



Emmi Zeulner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bahnhof Marktschorgast wird barrierefrei beplant

MdB Zeulner: Der Weg für barrierefreien Bahnhof ist geebnet

Berlin, 24.08.2017

Emmi Zeulner, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 5.623
Telefon: +49 30 227-75435
Fax: +49 30 227-76437
emmi.zeulner@bundestag.de

Wahlkreisbüro Lichtenfels:

Innere Bamberger Straße 3
96215 Lichtenfels
Telefon: +49 9571 9479860
Fax: +49 9571 9479861

Wahlkreisbüro Kulmbach:

Fritz-Hornschuch-Straße 13
95326 Kulmbach
Telefon: +49 9221 8215630
Fax: +49 9221 8215631

Kulmbach 24.08.2017 „Das ist ein wichtiger Durchbruch: Das Bundesverkehrsministerium fordert die Deutsche Bahn auf den Bahnhof Marktschorgast barrierefrei zu planen und übernimmt die Kosten für die Planung! Damit ist der Weg geebnet für eine Aufnahme in künftige Förderprogramme zur Finanzierung der Barrierefreiheit. Nach den jahrelangen Gesprächen die ich mit der Deutschen Bahn und der Gemeinde Marktschorgast geführt habe ist das ein wichtiger Schritt hin zur Barrierefreiheit. Ohne die Bereitschaft unseres Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt und seinem Haus, sowie der Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“, freut sich Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner (Bundeswahlkreis Kulmbach, Lichtenfels Bamberg, Land) über das Ergebnis eines Gesprächs mit den zuständigen Mitarbeitern im Bundesverkehrsministerium in Berlin.

„Durch die ursprünglichen Pläne der Deutschen Bahn hätte der Bahnhof Marktschorgast seinen stufenfreien Zugang zum Mittelbahnsteig verloren. Die Finanzierung von Aufzügen wurde von der Bahn seit Jahren vehement abgelehnt. Allein kann die Gemeinde die Installation aber nicht stemmen. Faktisch hätte das bedeutet, dass der Bahnhof nach dem Ausbau schlechter gestellt worden wäre als vorher. Jetzt wird seitens der DB so geplant, dass die Aufzüge bei der Freigabe der Finanzierung problemlos nachgerüstet werden können und keine neuen Kosten entstehen“, teilt MdB Zeulner mit.

„Für mich ist es nicht hinnehmbar, dass der Neubau einen Rückschritt für die Gemeinden bedeutet. Dass das verhindert werden konnte ist besonders dem Marktschorgaster Stadtrat Marc Benker zu verdanken, der sich wie kein anderer eingesetzt hat. Ebenso bedanke ich mich bei Erstem Bürgermeister Tischhöfer mit seiner Verwaltung für ihren hartnäckigen Einsatz in dieser Angelegenheit“, so die Bundestagsabgeordnete Zeulner weiter.



Weiter erklärt MdB Zeulner: „Allein die Finanzierung der Planung ist deshalb ein wichtiger Schritt für Marktschorgast, denn dabei wird die Grundlage für den barrierefreien Umbau gelegt. Im nächsten Schritt wird es um die Finanzierung der Umsetzung gehen. Im Zusammenhang mit der Finanzierung und der Aufnahme in ein Förderprogramm, wie dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes, werden wir dann den Bedarf für die Barrierefreiheit herausarbeiten müssen. Gerade weil in Marktschorgast ein Bedarfsschwerpunkt bei der Barrierefreiheit besteht ist es wichtig, dass ein stufenloser Ein- und Ausstieg weiter gewährleistet ist. Besonders für Mütter mit Kinderwägen, Senioren und gehbehinderte Menschen ist das von herausragender Bedeutung. Die Finanzierung der Umsetzung der Planungen wurde, soweit der Bedarf detailliert dargelegt wird, bereits in Aussicht gestellt. Für eine Neuauflage des Zukunftsinvestitionsprogramms zum barrierefreien Ausbau von kleinen Bahnhöfen in der nächsten Legislaturperiode werde ich kämpfen, damit noch mehr Bahnhöfe barrierefrei umrüsten können.“